

DIW Berlin

Deutsches Institut
für Wirtschaftsforschung

www.diw.de



Zukunftsbranchen und Wirtschaftsförderung

Fachkonferenz Zukunftsbranchen und
Wirtschaftsförderung

Karl Brenke

Potsdam, 02. 07. 2007

Zentrale Ansatzpunkte für regionale Wirtschaftspolitik

Kernthese: Die wirtschaftliche Entwicklung einer Region hängt im Wesentlichen von ihrer Position in der überregionalen Arbeitsteilung ab.

Daraus folgt:

- Dafür sorgen, dass vermehrt Einkommen aus anderen Regionen in die eigene Region fließt.
= Exportbasis stärken

- Dafür sorgen, dass in geringem Maße Einkommen aus der eigenen Region abfließt.
= Importsubstitution

Brandenburger Unternehmensförderung pragmatisch

- Ausrichtung auf potentielle Wachstumspole und somit Vorrang der Wachstumspolitik vor der Verteilungspolitik
- Differenzierte Fördersätze
- Branchenschwerpunkte – also anknüpfen an vorhandenen Potentialen
- Natürlich: Auswahl der Branchenschwerpunkte und Schwerpunkttorte auch ein politischer Kompromiss

Auswahl der Branchenkompetenzfelder in Brandenburg

- **Biotechnologie/Life Sciences**
- **Luftfahrttechnik**
- **Medien/IKT**
- **Automotive**
- **Ernährungswirtschaft**
- **Energiewirtschaft/Energietechnologie**
- **Geoinformationswirtschaft**
- **Holzverarbeitende Wirtschaft**
- **Kunststoffe**
- **Logistik**
- **Metallerzeugung/Metallbe- und -verarbeitung/Mechatronik**
- **Mineralöl/Biokraftstoffe**
- **Optik**
- **Papier**
- **Schienenverkehrstechnik**
- **Tourismus**

**Gesamteindruck:
stark industrielastig**

Den Branchen-Kompetenzfeldern gleichgesetzt sind „anwendungsorientierte, innovative F+E-Unternehmen“ (z.B. Ausgründungen aus Hochschulen und Instituten).

Was sind Zukunftsbranchen?

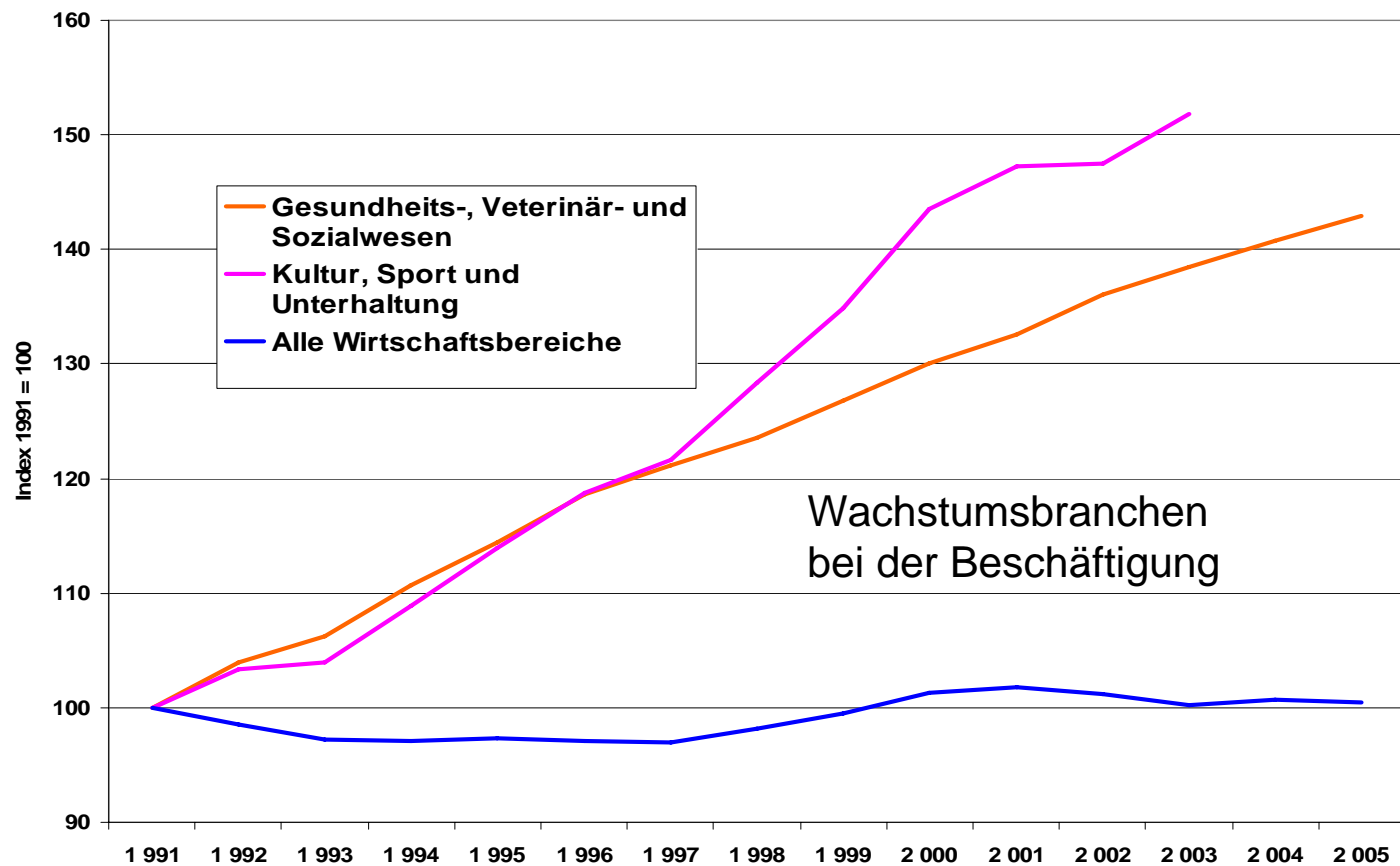
1. Problem: Die Absatzperspektiven hängen von der Nachfrage in der Zukunft ab. Deshalb stellt sich die Aufgabe, die künftige Nachfrage zu prognostizieren.
2. Problem: Was sind die für die Nachfrage relevanten Faktoren?
3. Problem: Die Nachfrage hängt auch mit dem technischen Fortschritt zusammen. Folglich stellt sich Frage nach dem künftigen technischen Fortschritt.
4. Problem: Nachfrage hängt auch von der Wettbewerbsfähigkeit ab. Perspektive: Deutschland bleibt ein Hochlohnland.

Nochmals: Auswahl der Brandenburger Branchenkompetenzfelder

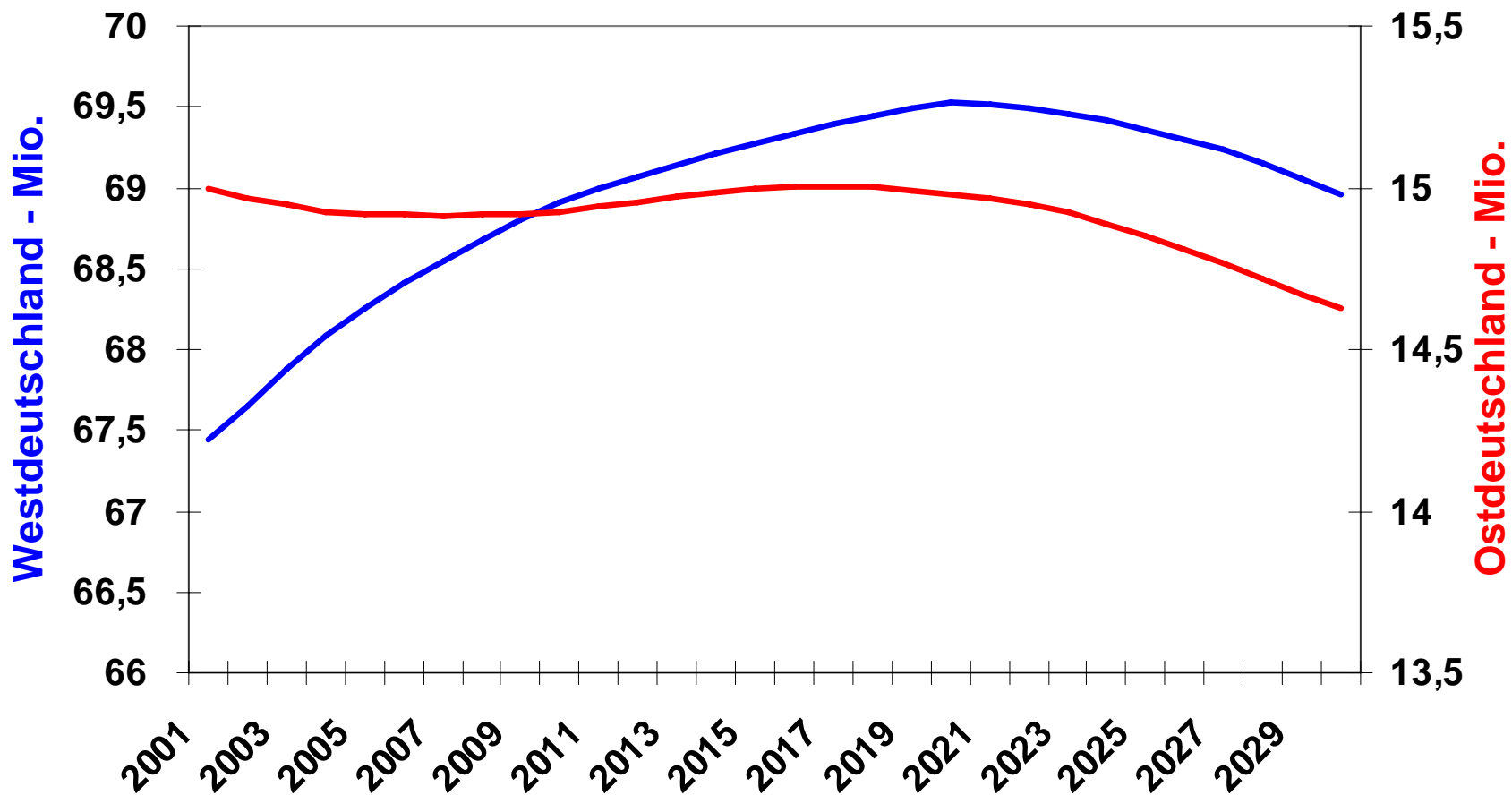
- **Biotechnologie/Life Sciences**
- **Luftfahrttechnik**
- **Medien/IKT**
- **Automotive**
- **Ernährungswirtschaft**
- **Energiewirtschaft/Energietechnologie**
- **Geoinformationswirtschaft**
- **Holzverarbeitende Wirtschaft**
- **Kunststoffe**
- **Logistik**
- **Metallerzeugung/Metallbe- und -verarbeitung/Mechatronik**
- **Mineralöl/Biokraftstoffe**
- **Optik**
- **Papier**
- **Schienenverkehrstechnik**
- **Tourismus**

Den Branchen-Kompetenzfeldern gleichgesetzt sind „anwendungsorientierte, innovative F+E-Unternehmen“ (z.B. Ausgründungen aus Hochschulen und Instituten).

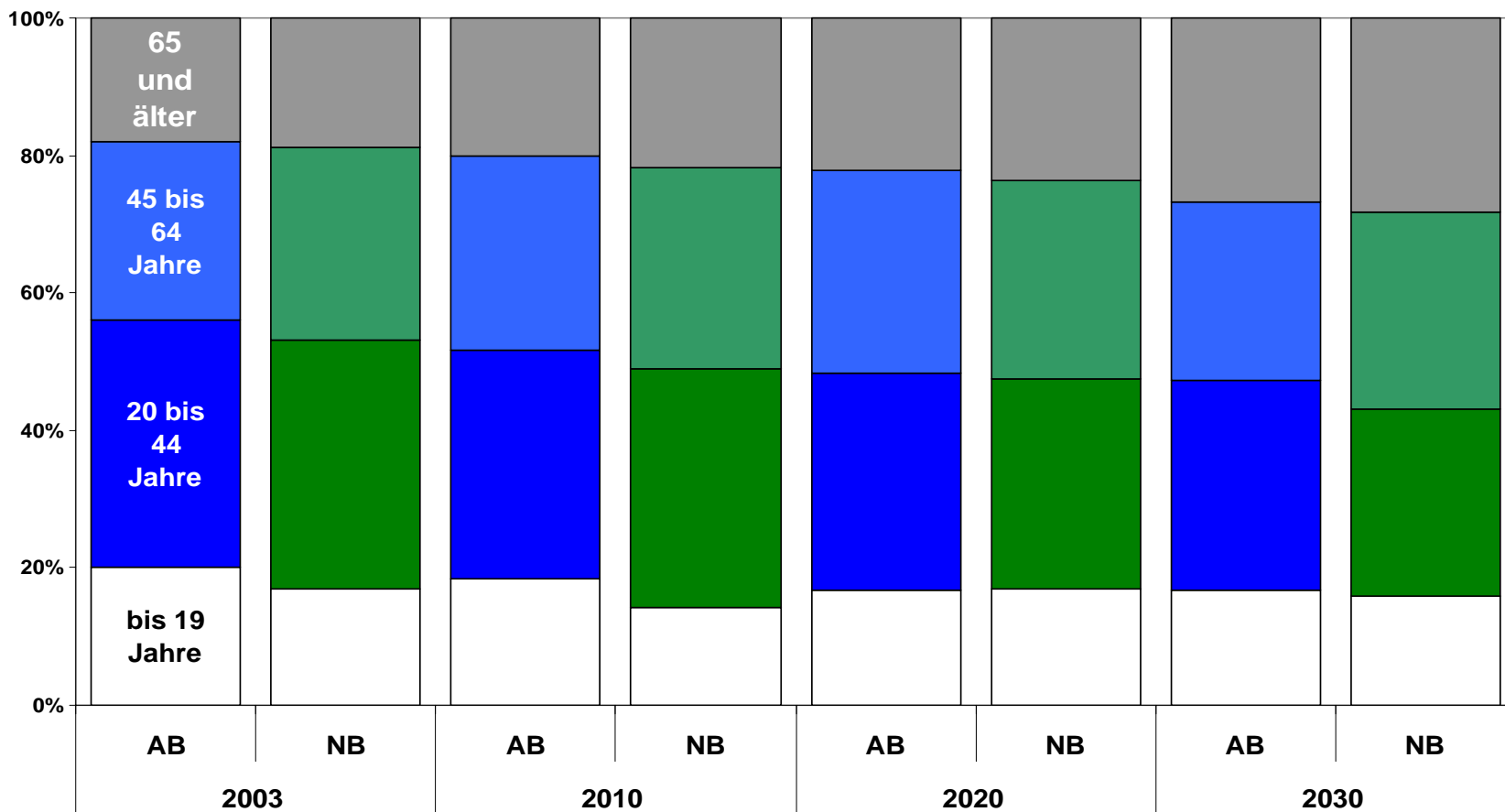
Zukunftsbranchen in Deutschland: ein Blick zurück



Prognose: Bevölkerung in den alten und neuen Bundesländern bis 2030



Bevölkerung altert stärker



Quelle: DIW Berlin.

Folgerungen:

- Handlungsmöglichkeiten regionaler Wirtschaftspolitik sollten nicht überschätzt werden. Generell gilt: Vor allem Fehler machen sich bemerkbar.
- Entwicklung eines wirtschaftlichen Leitbildes – als permanenter Prozess. Politik als breiter Dialog
- Schwerpunktsetzung auf vermeintliche Zukunftsbranchen – allerdings auch überprüfen, ob es wirklich solche sind. Den Bestand an Unternehmen nicht aus den Augen verlieren.
- Mittel für Subventionen werden knapper. Mittelfristig Subventionen konsequent herunterfahren.
- Berlin und Brandenburg als gemeinsame Wirtschaftsregion praktisch gestalten.
- Am besten: Länderfusion.

Und was macht Berlin?

Technologiekompetenzfelder:

- **Biotechnologie**
- **Medizintechnik**
- **Informations- und Kommunikationstechnologie**
- **Verkehrssystemtechnik**
- **Optische Technologien**
- **sowie: Cluster Gesundheitswirtschaft**

Wie weit gibt es überhaupt eine Abstimmung zwischen Berlin und Brandenburg bei der Auswahl für die Region wichtiger Branchen?

**Vielen Dank für
Ihr Interesse**